

Deutsch-Förderprogramme ...

... nicht nur für Migranten/innen in Schwaz

Die Beherrschung der deutschen Sprache ist ein wesentliches Element für eine erfolgreiche Integration der zugewanderten Mitbürger. In Zusammenarbeit von Schul- und Sozialausschuss werden die über die letzten Jahre gewachsenen sprachlichen Integrationsmaßnahmen fortgeführt werden. Ein besonders hoher Bedarf ergibt sich für eine



den Regelschulbetrieb begleitende Deutschförderung für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache (Migranten- und Asylantenkinder) – hier bietet das **Programm des Vereins „Sprachinsel“** im Bereich der beiden Volksschulzentren Hans-Sachs und Johannes-Messner wertvolle Hilfe.

Die im „Schulpaket 1“ vom Bund verfügte „sprachliche Frühförderung“ für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache (Qualifizierung der im Herbst einschulenden Kinder im Bereich Sprache) wird seit dem Kindergartenjahr 2006/2007 **an den Kindergärten** umgesetzt und wird ab 2008/2009 in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildung des Landes Tirol mit dem Projekt „mobile Sprachförderpädagog/inn/en“ fortgesetzt. Durch die Maßnahmen der „Frühen Sprachförderung“ sollen die Kinder, welche im letzten Kindergartenjahr noch nicht über die nötigen Deutschkenntnisse verfügen, sprachlich auf den Schuleintritt vorbereitet werden.

An der Volkshochschule Schwaz werden spezielle Deutschkurse **für Migranten/innen** angeboten (für die in Schwaz lebenden Migranten/innen von der Stadt Schwaz finanziell unterstützt).

Die **Grundbildungskurse der Volkshochschule** schließlich vermitteln die Grundfertigkeiten in Lesen, Schreiben und Rechnen an Bürger/innen, die diese Grundelemente nie richtig erlernt oder wieder verlernt haben und hier noch einmal nachlegen wollen.